

Österreichischer Pétanque Verband

Österreichische Meisterschaften

- Richtlinie -

Gültig ab 01.04.2024



0 Vorwort

Die Bewerbe der Österreichischen Meisterschaften (ÖM) stellen auf individueller Spieler-Ebene, neben der Pétanque Austria Tour und dem Pétanque Austria Masters, den Höhepunkt der Pétanque Saison in Österreich dar.

Bei diesen Bewerben wird der Titel der österreichischen Meisterin und des österreichischen Meisters vergeben, es handelt sich somit um höchstes nationales Niveau.

1 Allgemein

1.1. Die Österreichischen Meisterschaften sind Turniere mit folgenden Bewerben:

- Tir de Précision Damen
- Tir de Précision Herren
- Tête-à-Tête Damen
- Tête-à-Tête Herren
- Doublette Damen
- Doublette Herren
- Doublette Mixte
- Triplette

1.2. Juniorenbewerbe werden bei ausreichender Teilnehmer:innenzahl nach Vorgabe des ÖPV veranstaltet.

1.3. Die Österreichischen Meisterschaften zählen lt. Normtabelle/Rangliste zur Spieler:innen- und Vereinsrangliste.

2 Bestimmungen des ÖPV

2.1. Die Termine für die Bewerbe der Österreichischen Meisterschaften (ÖM) werden vom ÖPV im Rahmen der Turnierkalender-Erstellung festgelegt.

2.2. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler:innen mit gültiger Österreichischer Lizenz.

2.3. Für die Veranstaltung der Österreichischen Meisterschaften (ÖM) ist der ÖPV verantwortlich.

2.4. Der ÖPV vergibt die Bewerbe der Österreichischen Meisterschaften zur Durchführung an Mitgliedsvereine.

- 2.5. Vom austragenden Verein sind Plätze bereitzustellen, welche möglichst vielen Lizenznehmer:innen die Teilnahme ermöglicht.
Ein Limitierung der Teilnehmerzahl ist in Abstimmung mit dem ÖPV zulässig.
Für eine ÖM-Austragung als Veranstalter, müssen die max. möglichen zur Verfügung stehenden Plätze und örtlichen Gegebenheiten dem ÖPV verpflichtend bereits bei einer Bewerbung (Turnierkalendererstellung) mitgeteilt werden. (Standort und Anzahl der Plätze, Infrastruktur etc.)
- 2.6. Damen-, Herren- und Junioren Bewerbe der Österreichischen Meisterschaften können zu einem Termin am gleichen Spielort als getrennte Turniere durchgeführt werden.
- 2.7. Die Spiele werden gemäß internationalem Reglement der F.I.P.J.P. in der jeweils gültigen Fassung des ÖPV gespielt.

3 Anmeldung – Teambildung

- 3.1. Die Anmeldung erfolgt über den Turnierkalender auf www.boule.at
- 3.2. Bei Teamformationen können Teams vereinsübergreifend gebildet werden.
- 3.3. Teilnehmer:innen müssen ihre gültige Lizenz bei der Anmeldung am Turniertag persönlich vorzeigen.

4 Spielmodus, Durchführung

- 4.1. Österreichischen Meisterschaften können in folgenden Turnierformaten gespielt werden:
- Gruppen-System + K.O.-Runden (<17 *teilnehmende Teams*)
 - Schweizer System + K.O.-Runden (≥ 17 *teilnehmende Teams*)
- 4.2. Spielmodus Gruppensystem plus K.O. Runden:
- Zeitlimit Vorrunden: empfohlen 45min + 2 Aufnahmen
 - Zeitlimit K.O.-Runden einschließlich ¼-Finale: 45min + 2 Aufnahmen
 - Halbfinale und Finale ohne Zeitlimit bis 13 Punkte
- 4.3. Spielmodus Schweizer System plus K.O. Runden:
- Zeitlimit Vorrunden: 45min + 2 Aufnahmen
 - Zeitlimit K.O.-Runden einschließlich ¼-Finale: 45min + 2 Aufnahmen
 - Halbfinale und Finale ohne Zeitlimit bis 13 Punkte

- 4.4. Bei weniger als 8 gemeldeten Teams wird keine Österreichische Meisterschaft ausgetragen.
Ausnahme: Juniorenbewerbe.
- 4.5. Die Anzahl der qualifizierten Teams für die K.O.-Runden sind von der Teilnehmer:innen-Zahl abhängig:
- <31 teilnehmende Teams >> besten 8 Teams
 - ≥31 teilnehmende Teams >> besten 16 Teams
 - ≥63 teilnehmende Teams >> besten 32 Teams
- 4.6. Tir de Précision
- Die ÖM Tir de Précision sind nach der „Richtlinie zur Durchführung von österreichischen Meisterschaften Tir de Précision“ durchzuführen.

5 Verantwortung & Kompetenz

- 5.1. Der Österreichischer Pétanque Verband (ÖPV)
- ist Veranstalter der Österreichischen Meisterschaften.
 - stellt die Preise für die siegreichen Teams bereit.
- 5.2. Der durchführende Verein
- stellt ausreichend Plätze für eine reguläre Durchführung des jeweiligen Bewerbs zur Verfügung
 - stellt die Turnierleitung, die für einen reibungslosen Ablauf sorgt.
 - macht die Auslosung (z.B. mittels Turniersoftware; Turnierleitung)
 - überprüft die Gültigkeit der Teilnehmer:innenlizenzen, registriert die Teilnehmer:innen und kassiert die Nenngebühr.
 - nominiert eine Jury, die aus mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern besteht. (lt. Artikel 41 int. Reglement).
 - sorgt für die Anwesenheit eines:r Schiedsrichter:s:in bzw. die Nominierung einer regelkundigen Person.
 - leitet alle dokumentierten Vorkommnisse des/der offiziellen Schiedsrichter:s:in an das ÖPV-Schiedsgericht weiter.
 - leitet das Vorrundenend- und Endergebnis an den ÖPV weiter.
- 5.3. Der Schiedsrichter, die Schiedsrichterin
- hat bei Regelverstoß die Vorkommnisse zu dokumentieren (*Spieler:innen-Namen, Verein, Lizenznr.*) und schriftlich bei Turnierende an das ÖPV-Schiedsgericht zu melden.

6 Sonderregelungen

6.1. Anfechtung

6.1.1. Anfechtungen sind beim ÖPV-Schiedsgericht zu deponieren.

6.2. Abbruch

6.2.1. Abbruch VOR Ende der Vorrunde (Schweizer System oder Gruppensystem):

Bei Abbruch vor Ende der Vorrunde findet keine Wertung statt.

Der Verbandsvorstand entscheidet, wann ein Ersatztermin stattfindet.

Bei einem Ersatztermin haben die Meldungen neu zu erfolgen.

6.2.2. Abbruch NACH Ende der Vorrunde (Schweizer System)

Der Verbandsvorstand muss einen Ersatztermin festlegen. An diesem wird der Wettbewerb beim Stand der letzten vollendeten Runde fortgesetzt.

Nach Turnierabbruch zählen nur Ergebnisse vollendeter Runden. Eine vollendete Runde bedeutet, dass ALLE Spiele dieser Runde zu Ende gespielt wurden.

6.3. Teambekleidung

6.3.1. Einheitliche Team-Oberbekleidung ist erwünscht (z.B. gleiche Farbe der T-Shirts).